

# FLOWER POWER UND FRAUEN POWER MIT GÄSTEN AUS AFRIKA

Samstag, 10. März 2018, 19.30 Uhr  
Kirchenkeller der Friedenskirche, Stuttgarter Straße 42 (Eingang Karlsplatz),  
71638 Ludwigsburg



Bildnachweis TransFair e. V., Joerg Boethling



Wir freuen uns über den Besuch von Esther Nyambura, einer Blumenarbeiterin aus Kenia, in Begleitung von Serah Mwangi, einer Referentin für Geschlechtergerechtigkeit bei Fairtrade Africa. Die Gesprächsrunde lädt ein, den Lebensalltag der Blumenarbeiterinnen kennen zu lernen und mehr darüber zu erfahren, wie Fairtrade zur Stärkung von Frauenrechte beiträgt.

Blumen gelten in Deutschland als allseits beliebtes Geschenk für verschiedenste Anlässe. Die deutsche Blumenproduktion kann aber die heimische Nachfrage nicht befriedigen, gut 80 Prozent der in Deutschland verkauften Schnittblumen müssen importiert werden

Im arbeitsintensiven Blumenanbau ist rund die Hälfte aller Beschäftigten weiblich. Viele sind alleinerziehend, ihr Bildungsstand ist oft niedrig und häufig kennen sie ihre Arbeitnehmerrechte nicht.

Fairtrade ist im Blumensektor aktiv, um die Lebens- und Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten zu verbessern.

Die 29-Jährige Esther Nyambura arbeitet seit fünf Jahren auf der Fairtrade zertifizierten Blumenfarm Bigot Flowers. Sie ist alleinerziehende Mutter von zwei Töchtern und die Aufklärung und Stärkung von jungen Frauen ist ihr besonders wichtig. „Durch die Stärkung von Frauen wird die gesamte Gemeinschaft gestärkt.“

Im Produzenten-Netzwerk Fairtrade Africa arbeitet Frau Serah Mwangi und vertritt die afrikanischen Kleinbauern und Arbeiter im Fairtrade-System, um sicherzustellen, dass die Fairtrade-Standards und Richtlinien praktikabel sind und die Bedürfnisse der Produzenten widerspiegeln. Sie ist außerdem Referentin für Geschlechtergerechtigkeit.

Seit 2005 gibt es das Fairtrade-Siegel für bessere Arbeitsbedingungen in der Blumenproduktion. Das Zertifizierungsunternehmen FloCERT kontrolliert regelmäßig die Einhaltung der internationalen Fairtrade-Standards. 2017 wurden rund 422 Millionen Rosen mit Fairtrade-Siegel verkauft, jede vierte Rose ist hierzulande inzwischen fair gehandelt.

Afrikanische Musik umrahmt die Veranstaltung.

Veranstalterinnen: Fairtrade-Agendagruppe Ludwigsburg, Kooperation Kontaktstelle Frau und Beruf Ludwigsburg – Region Stuttgart und Stadt Ludwigsburg Koordinierungsstelle Kommunale Entwicklungszusammenarbeit

Kontakt:  
Fairtrade-Agendagruppe Ludwigsburg  
[www.Ludwigsburg.fairtrade-towns.de](http://www.Ludwigsburg.fairtrade-towns.de)  
E-Mail: [Fairtrade-Agendagruppe-LB@gmx.d](mailto:Fairtrade-Agendagruppe-LB@gmx.d)

